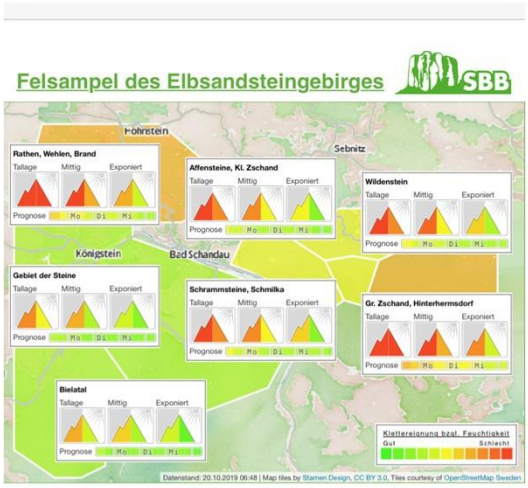
Abklettern 2019

Der Herbst hat begonnen, im Kalender steht als nächster Termin unsere Clubtour – Abklettern –
Der Honigstein sollte es in diesem Jahr sein.
Die Wetterprognosen wieder einmal sehr schwankend und dank moderner Medien auch immer die Felsampel im Visier.
Bis zu Letzt habe ich unsicher zwischen Bielatal (wegen der besseren Felsqualität bei Regen) oder eben Rathen.
Aber es musste entschieden werden und Rathen war mein Favorit. Am Sonntag, dem 20.10.2019 trafen wir uns schon 9 Uhr in Rathen auf dem großen Parkplatz. Trotz der frühen Morgenstunde war schnell eine große Zahl Spitzen, Familien, Kinder und Freunde beisammen und es konnte endlich los gehen.



Regionen

- Schrammsteine und Schmilka
- Affensteine und kleiner Zschand
- Wildensteiner Gebiet
- Großer Zschand und Hinterhermsdorf
- Rathen, Wehlen und Brand
- Gebiet der Steine
- Bielatal

Bei schönem anfänglich noch kühlen und leicht feuchtem Herbstwetter ging es zur Fähre. Auf der anderen Elbseite wurden wir schon von Thommy und Anke erwartet.

Robby mit Familie hatten die Fähre nicht geschafft und wieder andere wollten direkt zum Kletterziel kommen.
Somit wanderten wir durch Rathen, in Richtung Kletterzustieg Feldstein vorbei an Türkenkopf, Honigsteinkopf, Honigsteinscheibe, Maiturm zu unserem Kletterziel Honigstein.

Unterwegs zog sich die Rohnischar wie eine Schlange durch unser heimatliches Gebirge. Es war sehr schön anzusehen, wie ganz Jung, Jung, die reifere Jugend und die ganz alten den Weg meisterten.
Was hat unser Bü gesagt: „Ich schaffe das, es dauert nur etwas länger“

Der Zustieg war sicher etwas anstrengend, trotzdem konnte Drea nicht wiederstehen nach den Pilzen am Wegesrand zu sehen und Schwupps hat sie den Beutel halb voll und die Spitzen sind weg.
Aber auch hier hilft das Handy und nach einer kurzen Abstimmung mit Bährle war der Anschluss schnell wieder hergestellt. Eine viertel Stunde später waren wir endlich an unserem heutigen Kletterziel.
Robbi mit Familie und Michi waren schon da.
Aber welch entsetzen. Der Schnapswart fehlt! Er wollte die Flasche unbedingt selber ans Ziel bringen, hat aber den Weg mit seinen Enkelkindern wohl unterschätzt.
Erneute Absprache mit dem Handy und 10 Minuten später waren die 4 da.

Nach kurzer Begrüßung, Klubspruch und dem obligatorischen Schluck aus der Flasche mit hochwertigen Kräutern konnte es endlich los gehen. Durch den längeren Anstieg war die Südseite schon recht trocken und die Jugend stieg direkt in die Nordostwand am Imker ein. Die ist nicht direkt von der Sonne getrocknet aber typisch Rohnis. Und so verteilten sich die Seilschaften schnell von Imker über Honigstein bis hinter zum Storchennest. Unser jüngster Ole wurde von Matze und Nina auf den Honigstein geführt und kletterte damit seinen erste Klettergipfel und der Wolle schaffte den Bü unseren Ältesten an diesem Tag auch mit hoch. Starke Leistung von beiden.

Beim Abklettern 2019 waren mit dabei:
Volker, Jana, Kira, Robert, Steffi, Fegin, Jutta, Jeremias, Tommy, Anke, Akim, Elisabeth und Enkelkinder, Bü, Wolle, Sebastian, Bährle, Drea, Fele, Julia, Robbi, Anja, Elsa, Johann, Matze, Nina, Ole, René, Jens, Timi, Tobi, Max, Emily, Michi, Anne und ich.

Es wurden Gipfel über die alten Wege gesammelt, Gipfel bestiegen die kein Gipfelbuch hatten und es wurde auch schwer geklettert, Land of Confusion VIIIb, stark Fele. Bestiegen wurden Imker, Honigstein, Honigsteinturm, Honigsteinnadel, Lamm, Lokomotive-Esse, Lokomotive-Dom, Bienenkorb und Storchnest.
Zum Abschluss ging es traditionell zum Hermann auf eine Bocki und ein Bier.
Es war wieder ein wunderschöner Tag in unserer Gemeinschaft und am Fels.

Berg Heil Sven